

LB≡BW Bereit für Neues

Kapitalmärkte Daily

Nervosität in China belastet Europa

Donnerstag, 8. Februar 2024

- Deflation in China schreitet voran
- China bleibt Handelspartner Nr. 1
- Industrieproduktion weiter auf Talfahrt

Sorgen um deflationäre Spirale in China

Der Deflationsdruck und eine mögliche weitere Konjunkturabschwächung in China halten an. Eine Verschärfung der Deflation von -0,3% auf -0,5% YoY im Januar wurde von den befragten Analysten im Vorfeld erwartet. Die tatsächlichen Verbraucherpreise sind jedoch um 0,8% ggü. dem Vorjahr gesunken – der stärkste Rückgang seit 2009. Damit nähren die Daten die Sorgen einer deflationären Spirale. Ohne weitere Stützungsmaßnahmen seitens der chin. Regierung und Notenbank könnten die chin. Aktienmärkte sowie der RMB weiter unter Druck bleiben. Nach Aussage von chin. Brokern könnte sogar eine Welle von Kapitalforderungen drohen. Demnach müssten die Anleger ihre mit geliehenem Geld getätigten Geschäfte nachsichern (sog. Margin Calls). Weiter fallende Kurse könnten so zu Zwangsverkäufen von Aktien im Wert von mehreren Milliarden Dollar führen. Nach Schätzungen der Maklergesellschaft Zheshang Securities dürfte sich der Wert der Aktien, die von einer solchen Zwangsliquidation bedroht sind, auf insgesamt rund 25 Mrd. EUR belaufen. Bereits gestern drückten die Sorgen über den Aktienmarkt in China die Börsen in Europa ins Minus. Der Dax gab um 0,7% auf 16.922 nach und verließ damit sein jüngstes Rekordhoch. Heute Morgen folgten wiederum die meisten asiatischen Aktien dem gestrigen Aufwärtstrend an der

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
DAX	16.922	-111	17.033	16.432
MDAX	25.711	-109	27.137	25.250
Euro Stoxx 50	4.679	-12	4.691	4.403
S&P 500	4.995	41	4.995	4.689
Nasdaq	15.757	148	15.757	14.510
VDAXNEW (in %)	13,3	0,2	15,4	13,1

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Bund-Rendite 2Y	2,714	0,01	2,99	2,53
Bund-Rendite 10Y	2,269	0,00	2,32	2,02
US-Treasury 2Y	4,459	0,03	4,50	4,22
US-Treasury 10Y	4,116	0,02	4,18	3,86
Bund-Future	134,30	0,06	137,22	133,91

LB≡BW

Wall Street. Auch die vorbörsliche Indikation für den DAX lässt vorerst einen grünen Start in den heutigen Tageshandel erwarten.

Unternehmen blicken nach Westen

China bleibt das 8. Jahr in Folge Deutschlands Handelspartner Nummer eins - allerdings nur noch hauchdünn vor den USA. Der Warenaustausch – Exporte und Importe zusammen – mit der weltgrößten Volkswirtschaft, USA, fiel mit 252,3 Mrd. EUR nur um wenige Hundert Millionen Euro geringer aus. Das Handelsvolumen mit der Volksrepublik China summierte sich im vergangenen Jahr auf rund 253 Mrd. EUR. Das geht aus Berechnungen der Nachrichtenagentur Reuters auf Basis vorläufiger Daten des Statistischen Bundesamtes hervor. Mit der Fortsetzung der Handelsentwicklungen wären die USA drauf und dran, die Volksrepublik spätestens im Jahr 2025 zu überholen. Dies liegt vor allem an den Exporten. Im vergangenen Jahr wurden Waren "Made in Germany" im Wert von fast 158 Mrd. EUR über den Atlantik geliefert – ein Plus von 1,1%. Die Lieferungen nach China brachen hingegen um fast 9% auf gut 97 Mrd. EUR ein. Sofern sich keine durchgreifende Nachfragesteigerung seitens Chinas andeutet und die US-Konjunktur weiterhin deutlich besser läuft als in vielen anderen wichtigen Absatzmärkten der deutschen Wirtschaft, dürften die deutschen Exporteure von der Stärke und Attraktivität der US-Wirtschaft profitieren.

Talfahrt in der Industrie geht weiter

Seit Mai 2023 schrumpft oder stagniert in Deutschland die Produktion im Produzierenden Gewerbe. Auch im Dezember fiel die Produktion um 1,6% ggü. dem Vormonat. Die Industrieproduktion (Produzierendes Gewerbe ohne Energie und Baugewerbe) sank im Dezember um 1,5% im Monatsvergleich. Dies zeigt, in welch schwieriger Situation die Industrie hierzulande ist. Der starke Anstieg der Neuaufträge gibt zwar ein erstes Hoffnungszeichen für eine Trendwende im laufenden Jahr. Noch überwiegen aber die Vorzeichen für eine anhaltende Konjunkturschwäche. Anekdotische Evidenz aus den Unternehmen zum geplanten Stellenabbau zeigt zudem, dass diese Schwäche jetzt wohl auch den Arbeitsmarkt erreicht.

Andreas da Graça, Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Euro Sovereigns	3,055	0,00	3,08	2,85
Bunds	2,397	0,00	2,42	2,12
SSA	3,104	0,00	3,13	2,87
Covered	3,132	0,00	3,16	2,89
Non-Financials	3,576	0,00	3,67	3,35
Financials	3,976	0,01	4,09	3,77
NF High Yield	6,055	0,01	6,25	5,98

Renditen in %

Devisen

EURUSD



Währung	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
EURUSD	1,0758	0,0014	1,1047	1,0726
EURCHF	0,9379	0,0026	0,9463	0,9286
EURGBP	0,8517	-0,0026	0,8669	0,8517
EURJPY	159,16	0,0708	161,18	155,33
USDCNY	7,1932	0,0011	7,1980	7,0922
USDCHF	0,8718	0,0014	0,8718	0,8417
USDJPY	147,96	-0,1200	148,88	140,98

Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Vortag	Änderung z. Vortag	2024 Hoch	2024 Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	79,19	0,49	82,83	75,77
Gold (USD/oz.)	2.041	4,18	2.067	2.010
Silber (USD/oz.)	22,29	-0,02	23,95	22,2
Kupfer LME (3M, USD/t)	8.312	-90	8.615	8.268
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.222	-9	2.384	2.159
Nickel LME (3M, USD/t)	16.012	85	16.785	15.927
Zink LME (3M, USD/t)	2.401	-32	2.658	2.401
Blei LME (3M, USD/t)	2.100	-15	2.177	2.042
CO_2-Preis Spot EEX (EUR/t)	60,3	-1,14	77,25	59,6

Prognosen

Konjunktur

in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,4	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	1,0	2,5
	Inflation	8,0	4,1	2,5	2,0
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,8	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,4	2,9	2,6	3,3
	Inflation	8,8	4,2	2,8	2,9

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EZB Hauptrefisatz	**4,500**	4,50	4,25	3,50
EZB Einlagesatz	**4,000**	4,00	3,75	3,00
Tagesgeld (€STR)*	**3,908**	3,90	3,65	2,95
3M Euribor	**3,895**	3,85	3,60	2,90
Swap 2J	**3,054**	3,00	2,50	2,20
Swap 5J	**2,688**	2,60	2,35	2,35
Swap 10J	**2,703**	2,70	2,50	2,60
Bund 2J	**2,714**	2,50	2,00	1,70
Bund 5J	**2,236**	2,10	1,85	1,85
Bund 10J	**2,269**	2,20	2,00	2,10
USA	**Vortag**	**31.03.2024**	**30.06.2024**	**31.12.2024**
Fed Funds Target Rate	**5,500**	5,50	5,25	4,25
Tagesgeld (SOFR)*	**5,310**	5,35	5,10	4,10
3M USD Geldmarkt	**5,315**	5,30	4,95	4,00
Swap 2J	**4,282**	4,25	3,65	3,25
Swap 5J	**3,795**	3,65	3,35	3,30
Swap 10J	**3,728**	3,75	3,45	3,55
Treasury 2J	**4,459**	4,30	3,80	3,30
Treasury 5J	**4,077**	3,90	3,60	3,55
Treasury 10J	**4,116**	4,05	3,80	3,85
Weitere Industriestaaten	**Vortag**	**31.03.2024**	**30.06.2024**	**31.12.2024**
UK Tagesgeld (SONIA)*	**5,189**	5,20	4,95	4,20
UK 10Y Staatsanleihe	**4,057**	3,85	3,65	3,70
Schweiz Tagesgeld (SARON)*	**1,688**	1,70	1,45	1,20
Schweiz 10Y Staatsanleihe	**0,917**	0,75	0,65	0,70

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
DAX	**16.922**	16.000	16.500	18.000
Euro Stoxx 50	**4.679**	4.300	4.400	4.700
S&P 500	**4.995**	4.500	4.600	4.900
Nikkei 225	**36.120**	33.000	34.000	37.000

Rohstoffe

	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
Brent (in USD/Barrel)	**79,19**	80	80	75
Gold (in USD/Feinunze)	**2.041**	2.000	2.000	2.100
Silber (in USD/Feinunze)	**22,29**	25	26	27

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	31.03.2024	30.06.2024	31.12.2024
EURUSD	**1,076**	1,08	1,08	1,10
EURJPY	**159,163**	161	159	157
EURCHF	**0,938**	0,99	1,00	1,00
EURGBP	**0,852**	0,83	0,82	0,82
EURCNY	**7,770**	7,85	7,95	8,15
Weitere Währungen	**Vortag**	**31.03.2024**	**30.06.2024**	**31.12.2024**
EURAUD	**1,648**	1,60	1,54	1,50
EURBRL	**5,338**	5,55	5,40	5,20
EURCAD	**1,449**	1,45	1,44	1,40
EURCZK	**24,968**	24,20	24,10	23,70
EURHUF	**388,425**	375	370	365
EURMXN	**18,329**	19,30	19,80	19,60
EURNOK	**11,383**	11,00	10,70	10,30
EURPLN	**4,342**	4,40	4,40	4,45
EURRON	**4,977**	5,05	5,07	5,12
EURRUB	**98,135**	95,00	90,00	95,00
EURTRY	**32,915**	34,00	32,00	29,00
EURZAR	**20,352**	21,20	21,60	22,40



Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW-PROGNOSE	KONSENS-PROGNOSE[1)]	LETZTER WERT[2)]	WICHTIGKEIT
10:00	EWU	EZB veröffentlicht Wirtschaftsbericht					**
16:30	EWU	Rede EZB-Chefvolkswirt Lane					**
	USA	Oberster Gerichtshof entscheidet über Ausschluss Trumps von den Vorwahlen in Colorado					***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

		Änderung	2024	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURIBOR 1M	**3,874**	-0,019	3,894	3,845
EURIBOR 6M	**3,899**	-0,023	3,944	3,832
USD-LIBOR 1M*	**5,438**	0,001	5,469	5,437
USD-LIBOR 6M*	**5,639**	0,024	5,639	5,512
CHF Swap 10Y	**1,354**	-0,006	1,433	1,250
JPY Swap 10Y	**0,984**	0,001	1,014	0,814
GBP Swap 10Y	**4,044**	0,032	4,044	3,568
EUR Swap 30Y	**2,503**	0,030	2,525	2,295

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

		Änderung	2024		Spread über
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief	Bund (in bp)
Belgien	**2,86**	0,02	2,88	2,60	59
Deutschland	**2,27**	0,00	2,32	2,02	-
Frankreich	**2,72**	0,01	2,76	2,47	45
Griechenland	**3,97**	0,04	4,03	3,78	170
Italien	**3,89**	0,03	3,89	3,53	163
Niederlande	**2,58**	0,01	2,63	2,32	31
Portugal	**3,02**	0,02	3,03	2,57	75
Spanien	**3,19**	0,02	3,22	2,95	92

Weitere Devisen

		Änderung	2024	
	Vortag	zum Vortag	Hoch	Tief
EURDKK	**7,457**	-0,003	7,459	7,453
EURSEK	**11,266**	-0,080	11,411	11,133
EURCNH	**7,770**	0,026	7,882	7,745
EURHKD	**8,411**	0,006	8,626	8,389
EURSGD	**1,445**	0,000	1,461	1,445
EURNZD	**1,760**	-0,011	1,784	1,745
GBPUSD	**1,263**	0,005	1,276	1,252

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren					2024	
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5)*	**79**	-1	2	1	88	77
Automobiles & Parts	**96**	0	3	2	111	92
Chemicals	**70**	0	2	2	76	68
Construction & Materials	**85**	-1	0	1	96	84
Food & Beverage	**55**	-1	2	3	63	53
Health Care	**73**	0	3	2	80	69
Industrial Goods & Serv.	**73**	-1	1	0	82	71
Media	**62**	-1	-1	-3	77	62
Oil & Gas	**92**	0	1	-1	102	90
Personal & Household G.	**73**	0	1	-4	83	72
Retail	**98**	-2	-2	-2	111	98
Technology	**75**	0	1	-2	88	74
Telecommunications	**79**	0	2	2	88	77
Utilities	**90**	-1	2	1	99	87

* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren					2024	
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	**114**	0	4	-1	125	110
Banks	**107**	0	7	2	118	99
Insurance	**144**	0	0	-6	154	142
Real Estate	**145**	-1	-4	-12	159	145
Main	**60**	1	0	2	65	58
Crossover	**330**	5	3	20	343	310
Senior Financials	**72**	1	1	5	74	67
Sub Financials	**132**	0	2	10	137	122

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.
Veröffentlichungsdatum: 08.02.2024 07:31

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart